

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Die Liebe auf dem Lande**

**Hiller, Johann Adam**

**Leipzig, 1770**

Sehn Sie meine Thränen fließen

**urn:nbn:de:bsz:31-34314**

Lieschen  
und  
Hänschen.

Un poco lento.

(Liesch.)

Schn Sie mei - ne Thränen fließen, meiner Lie - be heißen Schmerz! Gnädiger Herr, ach,  
ach! ver - schließen Sie vor mir nicht ganz ihr Herz! Konnt ich Hänschen ja ge - fal - len, o, wem fällt die Stra - fe zu?

Beyde.

Mir, ich lieb - te dich vor al - len; mir, ich lieb - te mehr als du.

*cresc.*

Hänschen. Nein, von meinen ersten Sorgen  
Warst du stets der Gegenstand;  
Mich sah der betraute Morgen,  
Wie ich Blumen für dich band,  
Rosen pflückt ich und Leininen,  
Um dein Bett zu bestreuen.

Beyde. Wollt ich nicht dein Herz verdienen?  
Nein, das war vorher schon mein!

Beyde. Schn sie unsre Thränen fließen,  
Unserer heißen Liebe Schmerz!  
Gnädiger Herr, ach, ach! verschließen  
Sie vor uns nicht ganz ihr Herz!  
Hab ich (*Lieschen*) ja gefallen,  
O, wem fällt die Strafe zu?

Mir, ich liebte dich vor allen,  
Mir, ich liebte mehr als du.

Die Liebe a. d. L.

3